

Salzburger erobert die Welt

Walter Junger zog in die Ferne, um seinen Traum zu verwirklichen. Der frühere Vizepräsident des Ritz Carlton hat in Berlin eine Service-Firma gegründet.

SALZBURG (SN-inca). Rot für das Herz, Violett für den Verstand, Braun für das Handwerk und Orange für Kult. Aus diesen symbolträchtigen Farben setzt sich das Firmenlogo von Walter Junger zusammen. „Mit Verstand und Herz – so arbeiten wir“, sagt der gebürtige Oberndorfer.

Junger hat seinen Job als Generaldirektor und Vizepräsident von Ritz Carlton an den Nagel gehängt und sich in Berlin seinen



Walter Junger und Lori Lee in der österreichischen Botschaft in Berlin. Bild: SN/INCA

mit Betreibern zusammen.“ Anderer Schwerpunkt sind Konzepte für Design, Innenarchitektur und Kunst. Zudem organisiert Junger Großevents. „Das letzte war der Wiener Opernball in Singapur.“ Seine Lebensgefährtin Lori Lee leitet eine neu eröffnete Galerie. „Das ist eine Filiale jener Galerie, die mein Bruder in Oberndorf besitzt“, sagt Junger.

Junger hat seine Jugend in Salzburg verbracht. Dort ist er auch zur Schule gegangen. Nach Abschluss des Kleßheim-Kollegs bekam er seinen ersten richtigen Job im Arlberg Hospiz in St. Christoph. Dort arbeitete der damals 21-Jährige als Assistent des Oberkellners. „Ich habe in meiner Laufbahn alle Stationen durchgemacht: Vom Zimmerser-

vice bis zum Telexisten, der Löcher in Papier stanzen musste, weil es damals kein Fax gab.“

Nur wenig später zog er in die große weite Welt. „Ich habe 72 Bewerbungsschreiben mit Schreibmaschine geschrieben. Daraufhin bekam ich das Angebot, ein Restaurant auf den Bermudas zu eröffnen.“

Seine erste wichtige Station war in Washington, wo er als Bankett- und Eventdirektor im Hotel „Hay Adams“ für Staatsbesuche des Weißen Hauses verantwortlich war. Zwei Jahre später eröffnete er in Schanghai ein Luxushotel, dann in Malaysia und Hongkong sowie in vielen anderen Städten. 1995 wechselte Junger zu Ritz Carlton und eröffnete das „Millenia“ in Singapur.

„In Summe habe ich mehr als 20 Hotels in der Welt eröffnet. Fünf für Ritz Carlton – unter anderem jenes in Berlin.“ In Deutschland arbeitete Junger fünf Jahre als Vizepräsident des Ritz Carlton. Sein Sprung in die Selbstständigkeit sei „ein Risiko, aber mit einem soliden Background und internationalen Kontakten sind alle Möglichkeiten offen“.

Die Verbindung zu Salzburg hat er nie abreißen lassen. „Ich bin fast jeden Monat einmal in Oberndorf – geschäftlich oder um meine Familie zu besuchen. Ich glaube, ich bin der stolzeste Österreicher, der in Berlin herumläuft, weil ich erkannt habe, wie schön wir es hier haben.“



Lebenstraum erfüllt. Er eröffnete kürzlich seine eigene Firma „Walter Junger & Friends“. Das international agierende Unternehmen bietet Serviceleistungen für jede Branche. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf der Hotellerie. „Wir kooperieren zum Beispiel mit Investoren, die Hotels bauen wollen und bringen sie